

## **Architekturwettbewerb**

im unteren Schwellenbereich  
einstufig, geladen, anonym

**Arch+ing**

**10/11**

Registriernummer

Auslober:  
SMS GmbH  
Stadtmarketing & Stadtmanagement Schwaz  
Franz Josef Straße 2  
A-6130 Schwaz

**Gegenstand:**  
Masterplan als Leitplan für die Gestaltung der Innenstadt Schwaz

# Geladener Architekturwettbewerb

## Inhaltsverzeichnis:

### Allgemeiner Teil

- 1 Ausschreibende Stelle
- 2 Art des Wettbewerbes
- 3 Gegenstand des Wettbewerbes
- 4 Teilnahmeberechtigung
- 5 Rechtsgrundlagen
- 6 Wettbewerbsunterlagen
- 7 Termine
- 8 Aufwandsentschädigung
- 9 Eigentums- und Urheberrecht
- 10 Beauftragung
- 11 Preisgericht und Vorprüfung
- 12 Formale Bedingungen und Kennzeichnung
- 13 Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses

Allgemeiner Teil:

**1. Ausschreibende Stelle**

1.1. Auslober

SMS GmbH

Stadtmarketing & Stadtmanagement Schwaz

Franz Josef Straße 2

A-6130 Schwaz

1.2. Anlaufstelle

Stadtgemeinde Schwaz

Referent für Stadtplanung und Bau Architekt DI Christoph Prem

Franz Josef Straße 2

A-6130 Schwaz

[cprem@tirol.com](mailto:cprem@tirol.com)

1.3. Rückfragen

Stadtgemeinde Schwaz

Referent für Stadtplanung und Bau Architekt DI Christoph Prem

Franz Josef Straße 2

A-6130 Schwaz

[cprem@tirol.com](mailto:cprem@tirol.com)

1.4. Berater des Auslobers

Referent für Stadtplanung und Bau

Architekt DI Christoph Prem

Kraken 7

A-6130 Schwaz

[cprem@tirol.com](mailto:cprem@tirol.com)

## **2. Art des Wettbewerbes:**

Einstufiger, geladener, anonymer Architektenwettbewerb

## **3. Gegenstand des Wettbewerbes**

Gegenstand des Wettbewerbes ist die Erlangung von Entwürfen für die Gestaltung des Strassen- und Platzraumes der Schwazer Innenstadt entsprechend den Vorgaben der Stadtgemeinde Schwaz in städtebaulicher, verkehrstechnischer und wirtschaftlicher Sicht. Die Stadt steht nach der Errichtung des Einkaufszentrums „Stadtgalerien“ im Umbruch. Die Strassen- und Platzräume sind ausgehend von diesem Bauvorhaben neu zu gestalten. Die Innenstadt will sich in neuem Glanz präsentieren und gleichzeitig der historischen Verantwortung stellen. In dem Gestaltungsvorschlag sollen die wesentlichen Merkmale wie z.B. Plattenbelag der Fußgängerzone als Mischverkehrsfläche aber auch die Gehsteige, Fahrbahnen, Passagen, Plätze, Beleuchtung, Mobiliar (Bänke, Müll, Fahrräder, Fahnen, Pflanzen, Brunnen), Leitsystem für PKW und Fußgänger, Ankünder, Infrastrukturmaßnahmen wie Poller u. dgl. klar beschrieben werden. Einheimische wie Gäste sollen den definierten Innenstadtbereich als Einheit wahrnehmen. Insbesondere ist eine (optische) Verbindung EKZ - Altstadt anzustreben.

## **4. Teilnahmeberechtigung:**

Zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen sind die nachstehend angeführten ArchitektInnen:

- bad architects group, Jahnstraße 14, 6020 Innsbruck
- heuser+piber ateliers, Architekt Jan-Christian Heuser, Sporgasse 32
- AllesWirdGut Architektur ZT GmbH, Josefstädter Straße 74/B, 1080 Wien
- Richard Freisinger, Adolf-Pichler-Platz 12, 6020 Innsbruck
- Eichinger offices, Praterstraße 33, 1020 Wien
- Architekt DI Thomas Grosser, Husslstraße 79, 6130 Schwaz
- Architekt Dipl.-Ing. Johannes Nägele, Bozner Platz 1, 6020 Innsbruck

- 4.1. Jede TeilnehmerIn ist – gleichgültig ob allein oder in einer Arbeitsgemeinschaft – nur einmal teilnahmeberechtigt. Eine mehrfache Teilnahme zieht den Ausschluss sämtlicher Projekte nach sich, an denen der/die Zuwiderhandelnde beteiligt ist.
- 4.2 Mitarbeiter:  
Die Wettbewerbsteilnehmer dürfen sich eines oder mehrerer Mitarbeiter, das sind Fachkräfte, die über keine aufrechte Befugnis eines Architekten oder Zivilingenieurs für Hochbau verfügen, bedienen. Diese Mitarbeiter dürfen von den Teilnehmern genannt werden und sind im Protokoll des Preisgerichtes und in den Verlautbarungen des Wettbewerbsergebnisses sowie bei der Ausstellung zu nennen.
- 4.3 Ausschließungsgründe:  
Als Ausschließungsgründe gelten die im § 8 WOA 2000 genannten Gründe. Sollte bei einem der geladenen Teilnehmer ein solcher Ausschließungsgrund bestehen, ist der Auslober unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen.

## **5. Rechtsgrundlagen**

- 5.1 Für Auslober und Teilnehmer ist das Bundesvergabegesetz in der geltenden Fassung (nur für öffentliche Auftraggeber) und die Wettbewerbsordnung der Architekten, WOA 2000, herausgegeben von der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, verbindliche Rechtsgrundlage, soweit diese Wettbewerbsausschreibung nichts anderes bestimmt. Mit der Einreichung der Wettbewerbsarbeit nehmen die Teilnehmer alle in der vorliegenden Wettbewerbsausschreibung enthaltenen Bedingungen an. Die Entscheidungen des Preisgerichtes sind endgültig und unanfechtbar.

## **6. Wettbewerbsunterlagen:**

Die Wettbewerbsunterlagen werden den Teilnehmern per e-mail zugesandt. Auf Anfrage erfolgt die Übermittlung der Unterlagen auch per Post.

## 7. Termine

### 7.1. Zusammenfassung der Termine

Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen	KW15/2011
Hearing im Rathaus Schwaz „Fuggersaal“	26.4.2011 14:00Uhr
Rückfragen zur Ausschreibung bis spätestens	10.5.2011
Einreichung der Wettbewerbsarbeiten, Pläne bis	9.6.2011 - 17:00Uhr
Einreichung des Modells bis	kein Modell
Vorprüfung	10.6.2011-19.6.2011
Jurysitzung	20.6.2011
Umsetzung der ersten Maßnahmen	ab September 2011

### 7.2 Hearing-Fragebeantwortung:

Am Montag, den 26.4.2011 14:00Uhr findet im Rathaus Schwaz „Fuggersaal“ ein Hearing statt. Die anlässlich des Hearings besprochenen Fragen werden protokolliert und allen Teilnehmern und Jurymitgliedern zugesandt.

Alle weiteren Anfragen der Wettbewerbsteilnehmer sind ausnahmslos schriftlich an die Anlaufstelle zu richten. Diese Anfragen werden, sofern sie termingerecht bis spätestens 10.5.2011 einlangen, schriftlich zusammen mit dem Protokoll des Hearings beantwortet. Später eingelangte Anfragen werden nicht mehr behandelt.

### 7.3. Abgabe der Wettbewerbsarbeiten:

Die fertigen Entwürfe sind anonym beim Berater des Auslobers zu den üblichen Bürozeiten (von 08:00 bis 17:00) abzugeben.

Der Teilnehmer hat eigenverantwortlich dafür Sorge zu tragen, dass die Arbeiten bis spätestens 9.6.2011 - 17:00Uhr beim Berater des Auslobers eingelangt sind. Per Botendienst, Post o.ä. übermittelte Wettbewerbsarbeiten müssen bis zu diesem Zeitpunkt einlangen.

Als Absender ist die Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Tirol und Vorarlberg Rennweg 1, 6020 Innsbruck anzugeben.

#### 7.4 Vorprüfung

Für die Tätigkeit der Vorprüfer ist der Zeitraum vom 10.6.2011-19.6.2011 vorgesehen.

#### 7.5. Preisgericht

Die Sitzung des Preisgerichts findet voraussichtlich am 20.6.2011 statt.

### **8. Aufwandsentschädigung**

8.1. Jeder Teilnehmer erhält, sofern sein eingereichter Entwurf den Bestimmungen dieser Ausschreibung entspricht, eine Aufwandsentschädigung von EUR 3.000,- zuzüglich der gesetzlichen MwSt.

8.2 Neben der Aufwandsentschädigung werden keine Preise vergeben:

8.3 Die Preisgelder und Aufwandsentschädigungen werden – unbeschadet eventueller Vereinbarungen zwischen den Wettbewerbsteilnehmern und deren Mitarbeitern – nur an den Teilnahmeberechtigten ausbezahlt.

8.4. Die Gesamtsumme ist jedoch in jedem Fall zu vergeben.

8.5. Das Preisgeld kann, sofern sich das Ausführungsprojekt nicht wesentlich von der Wettbewerbsarbeit unterscheidet, in Abzug gebracht werden.

### **9. Eigentums- und Urheberrecht**

9.1 Das sachliche Eigentum an den Plänen und sonstigen Ausarbeitungen der Wettbewerbsarbeiten geht durch die Bezahlung der Aufwandsentschädigung an den Auslober über.

9.2 Der Projektverfasser behält das geistige Eigentum sowie das Werknutzungsrecht an der eingereichten Wettbewerbsarbeit, worin das Recht anderweitiger Verwertung eingeschlossen ist. In der weiteren Umsetzung behält sich der Auslober ausdrücklich das Recht auf eigene Modifikationen vor.

### **10 Beauftragung**

Der Auftraggeber ist der Auslober. Der Auslober beabsichtigt, den Verfasser des Siegerprojektes nach Empfehlung der Jury mit weiteren Planungsleistungen nach der HOA 2004 (Honorarordnung für Architekten) unter noch zu vereinbarenden

Bedingungen zu beauftragen. Allfällige Änderungen des Projektes im Sinne der Juryempfehlung sind dabei zu berücksichtigen. Die Umsetzung des Leitplanes erfolgt in Teilabschnitten eine Beauftragung von einzelnen Teilen wird vorbehalten. Es ist eine stufenweise Teilrealisierung vorgesehen. Die beabsichtigte Beauftragung erfolgt jeweils in Teilleistungsbereichen und auch in Teilabschnitten je nach Realisierung. Aus dem Titel des „Wettbewerbssieges“ kann kein Auftragsanspruch abgeleitet werden.

## **11. Preisgericht**

Zusammensetzung des Preisgerichts

### 11.1 Sachpreisrichter

Bürgermeister Dr. Hans Lintner

Vizebürgermeister Mag. Martin Wex

Vizebürgermeister Michael Kirchmair

### 11.2 Fachpreisrichter

Architekt Beneder Ernst

Architekt Troy Juri

Dipl.-Ing Pöschl Wolfgang

Stadtbaumeister Architekt DI Gernot Kirchmair

### 11.3 Vorprüfer

Architekt DI Christoph Prem

### 11.4 Beratende Mitglieder: Stadtrat Hermann Weratschnig, Ing. Wolfgang

Moser, Ing. Fred Kljma, ein Vertreter der Innenstadt, ein Vertreter des

Heimatschutzvereins und weitere noch zu nennende.

## **12. Formale Bedingungen und Kennzeichnung**

Jede eingereichte Wettbewerbsarbeit ist mit einer Kennzahl zu bezeichnen, die aus sechs Ziffern besteht und auf sämtlichen Plänen und Schriftstücken rechts oben anzubringen ist. Alle Einzelstücke des Entwurfes haben ferner die Aufschrift

Architekturwettbewerb „**Masterplan Innenstadt Schwaz**“

zu enthalten. Varianten der Projekte sind nicht zulässig. Der Wettbewerbsarbeit ist ein Verzeichnis aller eingereichten Unterlagen sowie ein undurchsichtiger, verschlossener Briefumschlag beizulegen, welcher außen die Kennzahl trägt, die aus 6 Ziffern besteht und in einer Größe von 1 cm Höhe und 6 cm Länge auf jedem Blatt und auf jedem Schriftstück der Arbeit rechts oben anzubringen ist, und ein Blatt (Beilage) mit Namen und Anschrift des Teilnehmers. Dieses Verfasserblatt hat weiters die Telefonnummer und Bankverbindung des Teilnehmers (Empfangsberechtigten) zu enthalten. Die Verpackung ist mit der Bezeichnung

Architekturwettbewerb „**Masterplan Innenstadt Schwaz**“

zu versehen.

### **13. Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses**

- 13.1 Das Ergebnis des Wettbewerbes wird unter Nennung der Verfasser und Mitarbeiter der Arbeiten in geeigneter Form bekannt gegeben.
- 13.2 Die Preisrichter sind berechtigt, nach Abschluss des Preisgerichtes über Entscheidungsgründe Auskunft zu erteilen, soweit dabei die Geheimhaltungspflicht nicht verletzt wird.
- 13.3 Das Protokoll des Preisgerichtes, der Vorprüfungsbericht die Anfragebeantwortung werden den Wettbewerbsteilnehmern, Preisrichtern und Ersatzpreisrichtern zugesandt. Diesem Personenkreis werden auch die Dauer

und der Ort der Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten rechtzeitig schriftlich mitgeteilt.

## Besonderer Teil

### Beurteilungskriterien

- Städtebauliche und gestalterische Beurteilungskriterien
  - Wegführung und Gestaltung der Strassen- und Platzräume unter Berücksichtigung der Passagen
  - Gestalterische Qualität der Materialien und deren Einsatz
  - Bepflanzungskonzept
  - Material und Gestaltung Plattenbelag der Fußgängerzone als Mischverkehrsfläche
  - Material und Gestaltung Plattenbelag für Gehsteige
  - Material und Gestaltung Plätze, Beleuchtung, Weihnachtsbeleuchtung
  - Mobiliar (Bänke, Müll, Fahrräder, Fahnen, Pflanzen, Brunnen)
  - Leitsystem, Parkleitsystem / Fussläufiges Leitsystem
  - Überkopfanzeiger
  - Friedhofsmauer - Blick auf Park
  - Kinderbetreuung (Anbindung Postpark,...)
  
- Verkehrstechnische Beurteilungskriterien
  - Ausgestaltung der Fahrbahnen und Gehsteige sowie auch der Bushaltestellen insbesondere z.B. vor dem Reformhaus am Stadtplatz
  - Ladezonen Zulieferer
  - Franz Josef Strasse** als Fußgängerzone, Ausbildung eines Gehstreifens in der Franz Josef Str. (falls keinen reine Fußgängerzone), Poller leicht entfernbar für Zufahrtsberechtigte (zB versenkbare Poller)
  - Innsbruckerstrasse** Fahrbahn, Gehsteig, Parkplätze, Anlieferung, Hochwasserschutz
  - Wopfnerstrasse oberer Teil** Fahrbahn, Gehsteig, Parkplätze, Bepflanzung
  - Wopfnerstrasse unterer Teil** Fußgängerzone, Parkplätze, Anlieferung, Einfahrten, Passagen
  - Stadtplatz** Fußgängerzone, Brunnen, Anlieferung, Bushaltestelle, Fahrbahn Verkehrsführung

**Margreitnerplatz** Fahrbahn, Brunnen, Gehsteig, Parkplätze,  
Verkehrsführung, Infrastrukturinsel

**Platz beim EKZ und Lahnbachallee** Fußgängerzone, Brunnen,  
Anlieferung, Bushaltestelle, Erholungszone

**Passagen** „Wolf“ und Passage „BH-Hof“

- Wirtschaftliche Beurteilungskriterien

Die Errichtungskosten und Instandhaltungsarbeiten sind ein wesentliches  
Entscheidungsmerkmal

Keine Wartungsarbeiten betreffend Belagstruktur

Platz für Märkte

Parkleitsystem (Anzeige freier Plätze)

Beschilderung - Fussläufig „Was finde ich im Umkreis an Geschäften“

Kostenschätzung aufgeteilt in die Bereiche: Franz Josef Strasse,

Innsbruckerstrasse, Wopfnerstrasse oberer Teil, Wopfnerstrasse unterer

Teil, Stadtplatz, Margreitnerplatz, Platz beim EKZ und Lahnbachallee,

Passagen

#### **Planungsgrundlagen:**

- Planbeilagen Übersichtsplan als .pdf und .dwg
- Bildbeilagen Bestandsfotos der Strassenzüge und Plätze als .jpg

#### **Abzugebende Unterlagen:**

1. Grundrissplan gesamtes Wettbewerbsareal M 1:500
2. Detailausschnitt Grundriss Schnitt Ansicht „Fußgängerzone“ Franz Josef Strasse M 1:50
3. Detailausschnitt Grundriss Schnitt Ansicht Innsbruckerstrasse M 1:50
4. Belagsaufbau im M 1:10 und technische Beschreibung Fußgängerzone, Fahrbahn, Gehsteig,
5. Belagsmuster im Original mit Typenblatt, Format, Verlegart, ...
6. Visualisierung Bild 1 - Stadtplatz 1.jpg
7. Visualisierung Bild 2 – Innsbruckerstrasse.jpg
8. Erläuterungsbericht mit Kostenschätzung